

Schwerpunkte der Jusos Ludwigshafen für die Kommunalwahl 2014

Bei der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 kandidieren insgesamt acht Jusos auf der Stadtratsliste der SPD. Das zeigt die Wertschätzung der SPD gegenüber der Arbeit ihrer Jugendorganisation. Des Weiteren zeigt es: Die SPD ist für junge Menschen attraktiv.

Auch für die Kommunalwahl 2014 bringen wir Jusos wieder eigene inhaltliche Schwerpunkte in die SPD ein. Für uns Jusos stehen 2014 die Themen Bildung, ein attraktiver öffentlicher Personennahverkehr, bezahlbarer Wohnraum und eine eigenständige kommunale Jugendpolitik, die dieser jungen Stadt gerecht wird, im Fokus.

Attraktiver ÖPNV

Ein attraktives Angebot im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) ist ein wichtiger Standortfaktor und stellt eine wichtige Daseinsvorsorge für die Menschen dar. Außerdem bietet ein attraktives ÖPNV-Angebot eine wichtige Alternative zum Individualverkehr auf der Straße und leistet darüber hinaus einen Beitrag zum Schutz der Umwelt. Insbesondere mit Blick auf den Abriss der Hochstraße Nord und den Bau einer neuen Ersatzstraße ist der öffentliche Personennahverkehr weiter zu stärken und noch attraktiver auszugestalten.

Die Jusos Ludwigshafen setzen sich für eine Verkürzung der Taktzeiten in den Hauptverkehrszeiträumen von einem 10-Minuten-Takt auf einen 5-Minuten-Takt ein. Insbesondere während der Bauzeit (mindestens acht Jahre) der Ersatzstraße für die Hochstraße Nord muss der ÖPNV einen Beitrag zur Verkehrsentslastung leisten, um einem Chaos vorzubeugen.

Mit Blick auf den Pendlerverkehr aus dem Umland setzen sich die Jusos außerdem für eine Stärkung der S-Bahn und der Rhein-Hardt-Bahn (Stadtbahnlinie 4) ein.

Außerdem fordern die Jusos Ludwigshafen einen Prüfauftrag, um den bestehenden stillgelegten Straßenbahntunnel zwischen Hauptbahnhof – Danziger Platz – Rathaus (ehemals Linie 12) langfristig für eine mögliche Reaktivierung vorzuhalten. Mit Blick auf die Entwicklung rund um eine Ersatzstraße sollte diese Option erhalten bleiben.

Wir Jusos Ludwigshafen sind der Meinung: Alle Menschen haben einen Anspruch auf Mobilität. Sie ist ein wichtiger Baustein, um Menschen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Es darf nicht sein, dass Menschen aufgrund geringer finanzieller Mittel davon ausgeschlossen werden.

Die Jusos Ludwigshafen unterstützen ausdrücklich die von der SPD angestoßene Initiative zur Einführung eines Sozialtickets in der Rhein-Neckar-Region. In enger Abstimmung mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) und den anderen beteiligten Kommunen und Landkreisen ist die Einführung eines Sozialtickets möglich.

Eine gute Vernetzung der Angebote der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) mit Angeboten anderer Verkehrsunternehmen in der Region ist für einen attraktiven ÖPNV wichtig. Dabei geht es um die Abstimmung von Fahrplänen um unnötige Wartezeiten möglichst zu vermeiden, aber auch um die Fragen einer besseren Verknüpfung.

Die Jusos Ludwigshafen setzen sich für eine bessere Vernetzung der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) mit anderen regionalen Verkehrsunternehmen ein.

Fahrradstadt Ludwigshafen

Günstig und umweltfreundlich mobil sein kann man außerdem mit dem Fahrrad. Insbesondere in der Ludwigshafener Innenstadt ist die Ausgestaltung des Radwegenetzes aktuell allerdings unbefriedigend. Wir Jusos wollen, dass Ludwigshafen zu einer Fahrradstadt wird.

Die Jusos Ludwigshafen setzen sich für einen Ausbau des Radwegenetzes, für die Schließung von Lücken im bestehenden Radwegenetz und für ein Werben um ein privatwirtschaftliches Engagement zur Einführung eines Fahrradverleihsystems ein.

Gute Bildung

In den vergangenen Jahren ist es dank großer Anstrengungen gelungen notwendige Sanierungen an den Schulen in Ludwigshafen vorzunehmen. Beispielhaft ist dabei die Erich-Kästner-Grundschule zu nennen, die sich momentan noch in der Sanierung befindet. Auch im Bereich der technischen Infrastruktur konnten Fortschritte erzielt werden. Unter anderem durch die finanzielle Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz im Rahmen des Programms „Medienkompetenz macht Schule“. Nichtsdestotrotz sind in einigen Schulen sowohl der bauliche Zustand als auch die technische Infrastruktur unbefriedigend.

Die Jusos Ludwigshafen fordern, dass die Sanierung der Ludwigshafener Schulen weiter vorangetrieben wird. Zur Förderung der Medienkompetenz ist eine angemessene technische Infrastruktur der Schulen erforderlich. Die technische Infrastruktur in den Schulen soll so weiterentwickelt werden, dass in möglichst allen Unterrichtsräumen die Arbeit mit den neuen Medien und dem Internet im Unterrichtsalltag möglich wird. Medienkompetenz ist zentral für die beruflichen Chancen von Jugendlichen. Zusätzlich sollten die Schüler bereits in der Grundschule unter Aufsicht mit dem Internet in Berührung kommen, um einen verantwortungsvollen Umgang mit diesem Medium zu erlernen – auch hierfür bedarf es der entsprechenden Ausstattung.

Mit 23 Grundschulen, sechs Realschulen plus, sechs Gymnasien, drei integrierten Gesamtschulen, vier Förderschulen und sechs Berufsbildenden Schulen verfügt Ludwigshafen über eine breite Schullandschaft. Von den Berufsbildenden Schulen abgesehen gibt es zudem für jede Schulform mindestens eine Schule mit Ganztagsangebot. Insgesamt verfügt Ludwigshafen über sieben Schulen mit Ganztagsangebot. Trotzdem wurde die Schulstruktur der Stadt in den vergangenen Jahren vor allem beim Übergang der Kinder auf eine weiterführende Schule der Nachfrage von Eltern und Kindern oftmals nicht gerecht. Alleine bei den Anmeldungen für das Schuljahr 2013/14 mussten 192 Schülerinnen und Schüler, die für eine Gesamtschule angemeldet waren, abgelehnt werden.

Die Jusos Ludwigshafen fordern die Überprüfung der Schulstruktur in Ludwigshafen. Gegebenenfalls muss es zu einer Anpassung kommen, die dem Elternwillen Rechnung trägt.

Ludwigshafen als Hochschulstandort stärken!

Die Hochschule Ludwigshafen hat sich in den vergangenen Jahren sehr positiv entwickelt. Mittlerweile studieren rund 4.500 Studierende in Ludwigshafen. Das Studienangebot wird sehr gut angenommen, sodass die Bewerberzahlen die Studienplatzkapazitäten deutlich überschreiten. Vor diesem Hintergrund ist es sehr zu begrüßen, dass am Hauptstandort an der Ernst-Boehe-Straße eine Campus-Erweiterung geplant ist, die allerdings erst in rund fünf Jahren fertig sein soll. An der Ernst-Boehe-Straße gilt es mit der Hochschule, den angrenzenden Unternehmen und den Berufsschulen das Wissenschafts-, Bildungs- und Wirtschaftszentrum auszubauen. Die Hochschule Ludwigshafen kann mit ihren Kompetenzen Rat- und Impulsgeber für die Politik sein. Hierfür ist die Expertise im Bereich Gesundheitswesen und Pflege zu nennen. Diese zeigt sich unter anderem durch die 2013 am Standort der Hochschule angegliederte, neu gegründete „Pflegekammer Rheinland-Pfalz“. Außerdem verfügt die Hochschule über Kompetenzen im arbeitsmarktpolitischen Bereich. Das Kompetenzzentrum „Zukunftsfähige Arbeit Rheinland Pfalz“ ist hier angegliedert.

Die Jusos Ludwigshafen betrachten die Entwicklung der Hochschule als große Chance, von der die gesamte Stadt profitieren kann. Damit dies gelingt, gilt es in den kommenden Jahren die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen. Dazu zählen folgende Punkte:

- Schaffung von bezahlbarem studentischem Wohnraum durch den zentrumsnahen Bau eines Studentenwohnheims. Hierbei gilt es die GAG als städtische Wohnungsbaugesellschaft in die Pflicht zu nehmen.
- Bessere Anbindung der Hochschule und der angrenzenden Berufsschulen an den öffentlichen Personennahverkehr.
- Öffnung des Posttunnels, um eine schnelle Verbindung für Fußgänger und Fahrradfahrer zwischen der Hochschule und den Berufsschulen an der Großen Blies und den Stadtteilen Süd, Mitte und Mundenheim Nord, sowie dem Hauptbahnhof zu gewährleisten.
- Zur besseren Vernetzung von Hochschule und Stadtverwaltung und um Kompetenzen besser nutzen zu können, ist die Schaffung einer Stelle für einen „Beauftragten für Hochschulfragen“ zu prüfen.

Eigenständige Jugendpolitik – Freiräume schaffen, Chancen eröffnen, Demokratie stärken!

Jugendarbeit ist als Daseinsvorsorge zu erhalten und weiterzuentwickeln! Deshalb wollen wir Vereine, Jugendverbände, Jugendinitiativen und Jugendzentren in ihren Strukturen fördern und stärken. Für Ehrenamtlichkeit und Engagement benötigen junge Menschen auch „Freiräume“ und demokratische sowie politische Partizipationsmöglichkeiten. Leider ist ehrenamtliches Engagement nach wie vor sehr stark bildungs- und schichtabhängig. Jugendlichen aus benachteiligten Familien stehen oft formelle und informelle Hürden im Weg. Das ist leider auch in Ludwigshafen teilweise der Fall.

Für die Jusos ist klar: Kein Jugendlicher darf vom Engagement ausgeschlossen werden. Deshalb setzen sich die Jusos für den Erhalt und die Weiterentwicklung bestehender Jugendeinrichtungen ein. Außerdem ist die Gründung eines Jugendstadtrats zu prüfen, der jungen Menschen die Möglichkeit der demokratischen Mitbestimmung einräumt. Die Einführung einer Ehrenamtskarte für alle Generationen ist zu prüfen.

Der Sport erfüllt generationenübergreifend wichtige gesellschaftliche Aufgaben. Er wirkt integrierend. Insbesondere Jugendliche lernen hier oft spielerisch Teamfähigkeit und können Aggressionen abbauen. Und Sport hat natürlich auch eine gesundheitsfördernde Wirkung: Er fördert Beweglichkeit, wirkt Übergewicht entgegen und verhindert Haltungsschäden.

Die Jusos Ludwigshafen setzen sich für die Förderung des Sports ein. Zuschüsse für Sportvereine müssen trotz finanzieller Probleme erhalten bleiben. Sportvereine erfüllen eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe und tragen zur Daseinsvorsorge bei.

Jugendliche brauchen Freiräume. Deshalb ist gerade in größeren Städten die Nachfrage nach Grünanlagen und Freiflächen groß. Diese Räume gilt es in Ludwigshafen zu schützen, zu erhalten und auszuweiten. Naherholungsmöglichkeiten sind weiterzuentwickeln.

Aus nicht nachvollziehbaren Gründen gibt es in Ludwigshafen keinen öffentlichen Grillplatz. Es ist bekannt, dass viele Bürger das Grillverbot an diversen Orten missachten, wobei dieser Umstand seitens der Verwaltung mehrheitlich geduldet wird. Nicht selten geht das Grillen mit massiver Verschmutzung einher, weshalb für die Reinigung hohe Kosten entstehen. Die Jusos Ludwigshafen sind überzeugt davon, dass ein öffentlicher Grillplatz bei BürgerInnen ein größeres Ordnungsbewusstsein hervorrufen würde und unterm Strich allenfalls geringfügige (vertretbare) Mehrausgaben zu verzeichnen wären.

Die Jusos Ludwigshafen setzen sich für die Einrichtung eines öffentlichen Grillplatzes ein, der grundsätzlich jedem offen stehen sollte. Grün- und Freiflächen sind zu schützen, zu erhalten und sollten als Freiraum jedem zur Verfügung stehen.